

40 Jahre



Gemeinsam für mehr Menschlichkeit

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Andheri-Hilfe Bonn e.V.

Datum: Samstag, 18. August 2007

Ort: Pfarrheim St. Hedwig, Mackestr. 43, 53119 Bonn

Uhrzeit: 13:00 – 17:00 Uhr

1. Begrüßung

Die Begrüßung der Teilnehmer und Gäste erfolgte durch die 1. Vorsitzende der Andheri-Hilfe Bonn, Frau Elvira Greiner.

2. Regularien

Der 2. Vorsitzende Dr. Antonius Nienhaus stellte fest:

- Die MV wurde durch ein persönliches Einladungsschreiben vom 10.7.2007 an alle Mitglieder ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung und der geplanten Satzungsänderung einberufen. Im Forum 2/07 war der Termin der MV angekündigt worden.
- Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung liegt vor.
- Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung liegt aus.
- Zu Beginn der MV sind 22 Mitglieder anwesend.
- Es sind keine weiteren Anträge eingebracht worden.
- Es werden keine Ergänzungen der Tagesordnung seitens der Mitglieder vorgeschlagen.
- Die Beschlussfähigkeit der MV ist gegeben.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2006

Frau Greiner stellte den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006 mit einem Ausblick für 2007 vor. Dieser liegt als Tischvorlage aus und wird dem Protokoll als Anhang beigelegt.

4. Finanzbericht des Vorstandes für das Jahr 2006

Der Geschäftsführer der Andheri-Hilfe Bonn e.V., Herr Ilg, trug den Finanzbericht für das Jahr 2006 vor. Die Aufwendungen und Erträge sowie die Kurzbilanz mit Auflistung der Aktiva und Passiva wurden dargestellt. Die Zahlen können in den auf der

Mitgliederversammlung an die Mitglieder ausgegebenen Unterlagen nachgelesen werden. Auch diese Unterlagen werden dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Der Prüfer des Jahresabschlusses, Herr Peter Bäumer, hat den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Er stand bei der Mitgliederversammlung persönlich für Fragen zur Verfügung.

5. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer sind Herr Jürgen Küster und Herr Dr. Oliver Kremer. Herr Küster stellte fest, dass ihre Prüfung keine Beanstandungen ergeben hat. Der Prüfbericht wurde vorgelesen (s. Anlage).

6. Bericht des Aufsichtsrates

Der Bericht des Aufsichtsrates wurde vom Aufsichtsratsmitglied Herrn Konrad Rüdelsstein vorgetragen. Der Bericht liegt vor (s. Anlage). Der Aufsichtsrat stellte fest, dass der Vorstand die ihm auferlegten Geschäfte ordnungsgemäß abgewickelt hat.

7. Aussprache über die Berichte

Der 2. Vorsitzende, Herr Dr. Nienhaus, leitete die Aussprache über die Berichte und bat die Teilnehmer um ihre Fragen und Anregungen. Außerdem bedankte sich Herr Dr. Nienhaus bei allen ehrenamtlichen Gremienmitgliedern für ihre Arbeit. Die aufgeworfenen Fragen konnten von den Vorstandsmitgliedern umfassend beantwortet werden.

8. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats

Herr Küster dankte dem Vorstand für seine Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2006. Es waren 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ergebnis: 20 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen (Vorstand), keine Gegenstimme.

Die Entlastung wurde für das Jahr 2006 erteilt.

Herr Küster dankte den 4 Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre gute Arbeit und bat die MV um Entlastung für den Zeitraum vom 20.08.2006 bis zum 18.08.2007. Es waren 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ergebnis: 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (anwesendes Aufsichtsratsmitglied), keine Gegenstimme.

Die Entlastung für den o.g. Zeitraum wurde erteilt.

9. 40 Jahre Andheri-Hilfe

Frau Greiner resümierte die bisherigen Aktivitäten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Andheri-Hilfe und des 80-sten Geburtstags von Frau Gollmann. Sie bedankt sich an dieser Stelle für den Einsatz und die Unterstützung aller, die diese Veranstaltungen ermöglicht haben. Andheri-Hilfe ist auch durch das Jubiläum verstärkt in den Medien präsent. Dies alles hat auch zu höheren Spendeneinnahmen im ersten Halbjahr 2007 geführt.

Frau Greiner stellte außerdem kurz vor, welche weiteren Veranstaltungen bis Ende 2007 noch geplant sind. Sie verwies auch auf die Presseartikel, die über Andheri-Hilfe und Frau Gollmann erschienen sind.

P A U S E

Nach der Pause waren zunächst 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

10. Satzungsänderung

Die Unterlagen der Satzungsänderung lagen allen Mitgliedern vor (s. Anlage). Herr Dr. Alarich Richter erläuterte – auch auf Nachfrage -, dass die Satzungsänderung vorgeschlagen werde, um damit die Voraussetzungen für mehr Kontinuität der Vorstandsarbeit zu schaffen.

Für eine Satzungsänderung ist eine 2/3 Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder notwendig.

Herr Dr. Richter wies darauf hin, dass der Vorstand nach § 5 aus bis zu 8 Mitgliedern besteht. Aufgrund der heute vorgeschlagenen Satzungsänderung soll die Amtszeit der Vorstandsmitglieder grundsätzlich auf 4 Jahre verlängert werden.

Die vorgeschlagene – allen Mitgliedern vorab mitgeteilte und den anwesenden Mitgliedern im Wortlaut vorliegende - Satzungsänderung der drei Paragraphen (5, 6.3 und 7) wird zur Abstimmung gestellt.

§ 5: Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

§ 6.3: Absatz: Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

§ 7: Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anregung aus dem Kreis der MV: Der Vorstand möge die Vor- und Nachteile einer Begrenzung der Anzahl der Jahre der Mitgliedschaft im Vorstand und anderen Gremien prüfen.

11. Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer

a) Neuwahl des Vorstands

Herr Dr. Richter erklärte, dass der Vorstand aus bis zu 8 Mitgliedern bestehe. Aufgrund der heute beschlossenen Satzungsänderung sollen bis zu 4 Vorstandsmitglieder ausnahmsweise für die Zeit von zwei Jahren gewählt werden und die übrigen für eine Amtszeit von vier Jahren.

Frau Greiner schlug Herrn Jürgen Küster als Wahlleiter für die Wahl der/des ersten Vorsitzenden vor. Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Küster leitete die Wahl der/des ersten Vorsitzenden. Er schlug Frau Elvira Greiner zur Wiederwahl vor. Frau Greiner stellte sich wieder zur Wahl für die Dauer von 4 Jahren. Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Geheime Abstimmung wurde nicht gewünscht.

Ergebnis der Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Frau Greiner nahm die Wahl an.

Im weiteren Verlauf leitete Frau Greiner als wiedergewählte Vorsitzende die nächsten Wahlen.

Wahl der/des zweiten Vorsitzenden:

Herr Dr. Antonius Nienhaus stellte sich wieder zur Wahl für die Dauer von 2 Jahren. Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Geheime Abstimmung wird nicht gewünscht.

Ergebnis der Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Herr Dr. Nienhaus nahm die Wahl an.

Die bisher dem Vorstand angehörenden Herren Dr. Muser und Sander haben auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Es kandidierten für eine Amtszeit von zwei Jahren:

Frau Ulrike Schneider

Dr. Thomas Lawo

Herr Dr. Alarich Richter

Es kandidierten für eine Amtszeit von vier Jahren:

Frau Rosi Gollmann

Dr. Maria- Hohn-Berghorn

Dr. Wolfgang Massing

Alle Kandidaten stellten sich der Mitgliederversammlung kurz vor.

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Geheime Abstimmung wurde nicht gewünscht.

Frau Greiner schlug vor, alle Kandidaten gemeinsam zu wählen. Dieser Vorschlag wurde bei einer Enthaltung einstimmig akzeptiert.

Ergebnis der Wahl: Vier Enthaltungen, 23 Ja-Stimmen

Auf Einzelnachfrage nahmen alle sechs Kandidaten die Wahl an.

b) Neuwahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Herr Jürgen Küster und Herr Dr. Oliver Kremer waren erneut zur Kandidatur bereit und stellten sich kurz vor.

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Mitglieder waren mit gemeinsamer Wahl der beiden Kassenprüfer per Handzeichen einverstanden. Geheime Abstimmung wurde nicht gewünscht.

Herr Küster und Herr Kremer wurden einstimmig gewählt.

Herr Küster und Herr Kremer nahmen die Wahl an.

12. Beauftragung des Prüfers für den Jahresabschluss 2007

Herr Dr. Richter schlug vor, den Steuerberater und vereidigten Buchprüfer Herrn Peter Bäumer mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 zu beauftragen.

Ergebnis: Herr Bäumer wurde einstimmig mit der Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2007 beauftragt.

13. a) Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung:

Bericht 2006

Frau Gollmann berichtete über die Entwicklung der Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung im Jahr 2006 und gab einen Ausblick auf das Jahr 2007. Der Jahresbericht für 2006 und der Ausblick lagen als Tischvorlage vor.

Die Entlastung des Vorstandes der Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung hat nach der Stiftungssatzung der Stiftungsrat erteilt.

13. b) Martinus Stiftung

Bericht 2006

Frau Gollmann berichtete über die Entwicklung der Martinus Stiftung im Jahr 2006 und gibt einen Ausblick. Der Jahresbericht für 2006 kann in den in der MV verteilten Unterlagen nachgelesen werden. Diese Unterlagen sind als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Rückfragen zu den Berichten wurden umfassend beantwortet.

Entlastung und Neuwahl des Vorstands der Martinus Stiftung

Dem bisherigen Vorstand der Martinus Stiftung wurde die Entlastung für die geleistete Arbeit einstimmig bei zwei Enthaltungen erteilt.

Neuwahl des Vorstands der Martinus Stiftung

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes waren 2005 für zwei Jahre gewählt worden. Ihre Wiederwahl ist zulässig.

Es kandidieren dieselben Vorstandsmitglieder:

Rosi Gollmann

Dr. Alexander Muser (nicht anwesend)

Dr. Alarich Richter

Richard Nobis (nicht anwesend)

Geheime Abstimmung wurde nicht gewünscht. Bei einer Enthaltung wird einstimmig beschlossen, alle Kandidaten gemeinsam in einem Wahlgang zu wählen.

Ergebnis der Wahl der Kandidaten: zwei Enthaltungen, 23 Ja Stimmen

Die gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

Von den anwesenden Mitgliedern wurde aus dem Vorstand Frau Gollmann mit einer Enthaltung zur 1. Vorsitzenden der Martinus Stiftung wieder gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Herr Dr. Richter erklärte, es werde erwogen, die Amtszeit der Vorstandsmitglieder der Martinus Stiftung an die vierjährige Amtszeit der Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung anzugleichen.

14. Verschiedenes

Folgende Punkte wurden innerhalb der Mitgliederversammlung diskutiert:

Es wurde gefragt, ob der Mitgliedsbeitrag erhöht werden solle. Es wurde erläutert, dass eine Erhöhung nicht geplant sei.

Es wurde angefragt, ob es ein Follow-up der abgeschlossenen Projekte gebe. Es wurde dargelegt, dass alle Projektpartner 12 und 24 Monate nach Abschluss eines Projektes

über den Fortgang berichten müssen. Derzeit gäbe es keine weiter gehenden Berichtspflichten für die Projektpartner. Nach Möglichkeit würden alte Projekte langjähriger Partner bei Projektreisen besucht. Es wurde angeregt, dass hier der Andheri Trust stärker eingebunden werden könne.

Ein weiteres Mitglied stellt die Frage, ob die indische Regierung die durch unsere Projekte eingesparten Gelder in Waffen investiere. Ein Beiratsmitglied (ehem. Deutscher Botschafter in Indien) erklärte, dies könne nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Entscheidend sei, dass die Arbeit der Andheri-Hilfe in den Projekten darauf abziele, dass die Ärmsten und Benachteiligten über die sozialen Programme der indischen Regierung aufgeklärt würden und Zugang dazu erhielten. Daher könne man eher davon ausgehen, dass die Arbeit der Andheri-Hilfe direkt dazu beitrage, dass Haushaltsmittel der indischen Regierung den Armen zu Gute kommen. Darüber hinaus bemühten sich deutsche Nichtregierungsorganisationen im Dialog mit dem BMZ, darauf zu drängen, dass deutsche Entwicklungshilfe zweckgebunden gewährt werde. Es sei allerdings illusorisch zu glauben, dass wir mit unseren Beiträgen (auch von staatlicher Seite) indische Haushaltspolitik nachhaltig beeinflussen könnten.

15. Vortrag mit Bildern aus unseren Projekten in Bangladesch

Herr Dr. Martin Peter Houscht, Referent bei der Andheri-Hilfe für Bangladesch, stellt anhand einer Power Point Präsentation landeskundliche Aspekte, die Entwicklungsziele Bangladeschs, Facetten der Armut, die Grundsätze der Armutsbekämpfung und die Projektarbeit der Andheri-Hilfe in Bangladesch an ausgewählten Beispielen vor.

Die Mitglieder begrüßen diese Vorstellung der konkreten Projektarbeit.

Frau Greiner dankt Herrn Dr. Houscht für seinen Vortrag.

16. Schlusswort

Frau Greiner bedankte sich bei allen Spendern, Mitarbeitern und Mitgliedern für ihre Unterstützung und beendete die MV mit einem Zitat von Anne Frank:

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu verändern!“

Bonn, den 23.08.2007

(Barbara von Hillebrandt-Jung)
Protokollführerin
(bis zur Pause)

(Dr. Anke Hünninghaus)
Protokollführerin
(nach der Pause bis Ende)

(Elvira Greiner)
1. Vorsitzende